

Lohengrin für alle

Festplatz Bayreuth. Sie sind ein Wagner-Enthusiast und konnten keine Karten mehr für den „Lohengrin“ in Bayreuth ergattern? Verzagen Sie nicht. Am 14. August wird die Oper in der Inszenierung von Hans Neuenfels und unter der musikalischen Leitung von Andris Nelsons in hochauflösender Bildqualität und mit vollem Raumklang live aus dem Festspielhaus übertragen. Das Public Viewing findet im Rahmen der Siemens-Festspielnacht auf einer 90 Quadratmeter großen LED-Bildwand statt, die auf dem Festspielplatz installiert wird, zuvor läuft ein Mitschnitt von der Premiere der Kinderoper „Der

Ring des Nibelungen“; der Eintritt ist frei. Wer es persönlich nicht schafft, nach Bayreuth zu kommen, kann die Festspielnacht auch unter www.siemens.com/festspielnacht im Internet ansehen. Unter dieser Webadresse gibt es auch weitere Informationen zur Veranstaltung.

Foto: Siemens



PublicViewing in Bayreuth.

Französisches mit Harfe

Kloster Machern Bernkastel-Wehlen.

Frankophile Kammermusikfreunde aufgepasst: Am 12. August präsentieren sich Arabella Steinbacher (Violine), Daniel Müller-Schott (Violoncello) und Xavier de Maistre (Harfe) im Rahmen des Mosel-Musikfestivals mit Werken von Fauré, Ravel, Ibert, Saint-Saëns und Renié im festlichen Barocksaal des Klosters Machern. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 06531/50 00 95 oder www.moselmusikfestival.de.

Foto: Marco Borggreve/Sony



Xavier de Maistre

Der Nestor des Alt

Andreasstift Worms. Auch wenn er nie die Berühmtheit seines älteren, 2005 gestorbenen Bruders Albert erreichte, Emil Mangelsdorff gehört zu den Gründervätern des deutschen Jazz und zu den wichtigsten deutschen Saxophonisten. Seinem hohen Alter von 86 Jahren trotzend, intoniert er auf seinem Altsax flotte Bebop-Stücke ebenso souverän wie Balladen und steht noch regelmäßig auf der Bühne. So auch am 13. August im Wormser Andreasstift beim Jazzfestival „Jazz & Joy“. Musikalisch unterstützt wird er von langjährigen Weggefährten wie Thilo Wagner am Klavier, Vitold Rek am Kontrabass und dem Schlagzeuger Janusz Stefanski. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 01805/33 71 71 oder www.jazzandjoy.de.

Foto: Wikipedia



Emil Mangelsdorff

Romantisches Lied

Herkulesaal München. Sie gilt als eine der besten Koloratursopranistinnen unserer Zeit, die insbesondere mit Opernwerken von Mozart und Strauss große Erfolge feierte, doch Diana Damrau hat auch ein Faible für das Lied. Am 27. Juli interpretiert sie Lieder von Liszt, Wolf und Rachmaninow in München mit Helmut Deutsch am Klavier. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 089/93 60 93 oder www.muenchenmusik.de.

Foto: Josef Gallauer/Virgin



Jungstar am Cello

Aurubis Hamburg. Gabriel Schwabe (*1988) gehört zu den erfolgreichsten deutschen Nachwuchscellisten, unter anderem gewann er den Deutschen Musikwettbewerb. Am 19. August debütiert er beim Schleswig-Holstein-Musik-Festival mit dem Schleswig-Holstein-Festival-Orchester unter Albrecht Mayer in Hamburg. Konzertort ist die Firma Aurubis, auf dem Programm steht Haydns D-Dur-Cellokonzert. Weitere Aufführungen sind im Meldorfer Dom (20.8.) sowie im Seebad Heringsdorf (21.8.) geplant. Karten und weitere Informationen unter Tel. 0431/23 70 70 oder www.shmf.de.

Foto: Dettlef Eden/PR



Gabriel Schwabe

Beethoven pur

Festspielscheune Ulrichshusen. Bruno Leonardo Gelber studierte beim selben Lehrer wie Martha Argerich und zählt zu den bedeutendsten Pianisten Südamerikas. In den letzten Jahren hat man ihn nur selten auf deutschen Podien angetroffen, doch am 20. August ist er bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern zu Gast. In der Ulrichshusener Festspielscheune interpretiert er die vier berühmtesten Klaviersonaten von Beethoven: „Mondschein“, „Waldstein“, „Pathétique“ und „Appassionata“. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0385/591 85 85 oder www.festspiele-mv.de.

Foto: Oldofino/PR



Bruno Leonardo Gelber

Gäste aus den USA

Kulturpalast Dresden. Im September kommt das Philadelphia Orchestra für fünf Konzerte nach Deutschland. Die Solisten sind Janine Jansen (Violine) und Jean-Yves Thibaudet (Klavier), die musikalische Leitung obliegt dem Chefdirigenten Charles Dutoit. Außer Berlioz' „Symphonie fantastique“ und der „Finlandia“ von Sibelius werden auch das G-Dur-Klavierkonzert von Ravel und Tschaikowskys Violinkonzert erklingen. Die Tournee beginnt am 2. September in Dresden, weitere Aufführungen gibt es in Berlin (3.9.), Frankfurt (4.9.), Köln (6.9.) und Essen (7.9.). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.philorch.org.

Foto: Sara Wilson/Decca



Janine Jansen

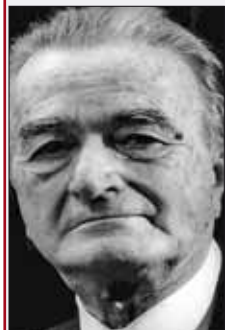
Alla turca

Rolf-Liebermann-Studio des NDR Hamburg.

Mit einem ungewöhnlichen Programm präsentiert sich das belgische Quatuor Danel am 26. August in Hamburg. Neben dem sechsten Streichquartett von Béla Bartók interpretieren die Musiker zwei Quartettkompositionen des türkischen Komponisten Ahmed Adnan Saygun (1907-1991).

Saygun gilt als einer der bedeutendsten Komponisten der Türkei. Er wurde 1907 in Izmir geboren und studierte Komposition am Pariser Conservatoire bei Eugène Borrel sowie bei Vincent d'Indy an der Schola Cantorum. Nachdem er in die Türkei zurückgekehrt war, wurde er 1939 Inspektor der Halkevis (Volkshäuser); im Rahmen dieser Stelle konnte er intensive Feldforschung im Bereich der türkischen Volksmusik betreiben. In seinem Oratorium „Yunus Emre“ vertonte er 13 religiöse Gedichte des gleichnamigen Dichters. Es wurde 1947 in Paris und 1958 in New York unter der Leitung von Leopold Stokowski aufgeführt, und der Erfolg dieses Werkes verschaffte ihm einen Kompositionsauftrag für sein erstes Streichquartett; sein zweites Streichquartett wurde 1958 vom Juilliard String Quartet zur Uraufführung gebracht. 1990, mit 84 Jahren, begann Saygun sein viertes Streichquartett, er konnte es jedoch nicht mehr vollenden. Die Kopplung im Konzert mit den Bartók'schen Quartetten ist naheliegend, denn in ihrer Klanglichkeit wie auch hinsichtlich der Spieltechniken sind sie deutlich vom Quartettschaffen des Ungarn geprägt; allerdings verleihen die Elemente der türkischen Volksmusik den Stücken auch eine ganz eigene Farbe. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 040/2270 20 14 oder www.ndr.de.

Foto: IBB/PR



Ahmed
Adnan Saygun

MUSIKFESTUTTGART

DOMINIQUE HORWITZ

OLGA SCHEPS

HEINRICH SCHIFF

SABINE MEYER
FILARMONICA DELLA SCALA

HILLE PERL
JULIAN RACHLIN

BACH-COLLEGIUM STUTTGART
VLADIMIR ASHKENAZY

RADIO-SINFONIEORCHESTER STUTTGART

THOMAS QUASTHOFF
HELMUTH RILLING

ANNETTE DASCH

CORINNA HARFOUCH TAN DUN

GÄCHINGER KANTOREI STUTTGART

WASSER

27. AUGUST BIS 18. SEPTEMBER 2011
WWW.MUSIKFEST.DE 0711 61 921 61

Baden-Württemberg

STUTTGART

KÄRCHER

DAIMLER

BW Bank

EnBW

Kammermusik Bodensee

www.kammermusikbodensee.ch



19. - 21. August 2011

Musikschiff MS Sonnenkönigin

3. - 4. September 2011

Kulturzentrum Dreispitz Kreuzlingen

Künstlerische Leitung:
Martin Lucas Staub, Schweizer Klaviertrio

Pierre Amoyal • Schweizer Klaviertrio • Stamic Quartett
Fabio Di Cäsola • Camerata Lausanne • Galatea Quartett
Carmina Quartett • Aronowitz Ensemble u.a.

Vorverkaufsstellen: online auf www.kammermusikbodensee.ch
Kreuzlingen Tourismus
Tourist Information Konstanz
an allen SBB Vorverkaufsstellen von Ticketino

Hotline Ticketino: Schweiz: 0900 441 441 (CHF 3.- / min, Festnetztarif)
Deutschland: 01805 442 446 (EUR 0,14 / min)



Das Festival am See mit etwas mehr...